

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

DOKUMENTATION DER

OER-INFO
PROJEKTE

2017/2018



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

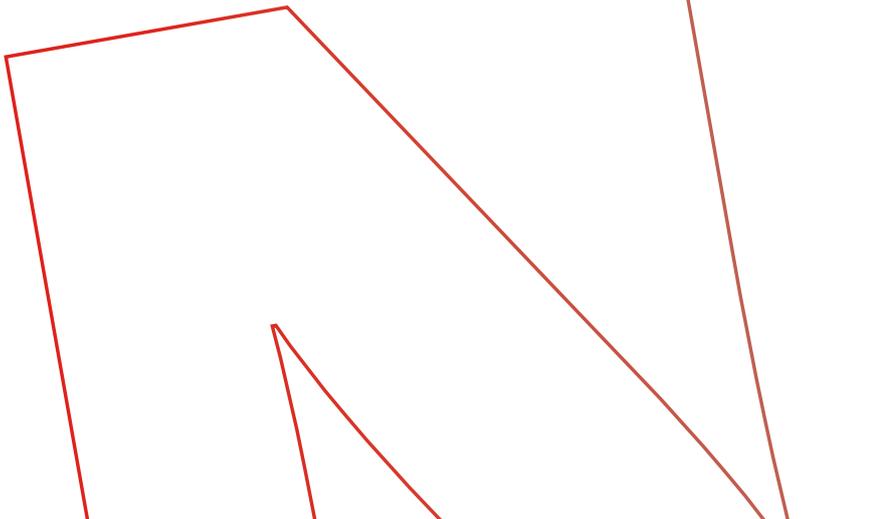
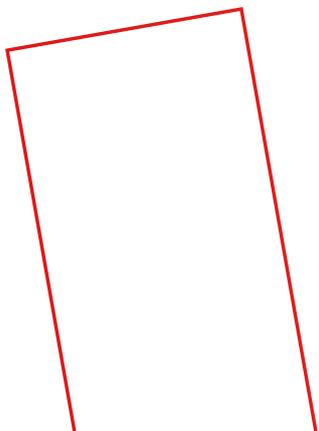
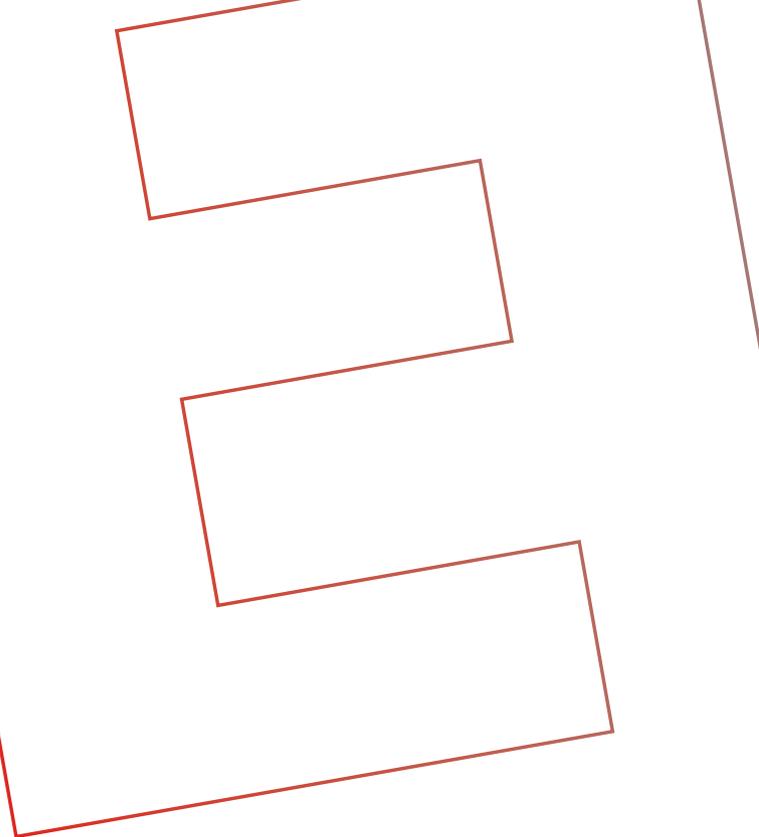
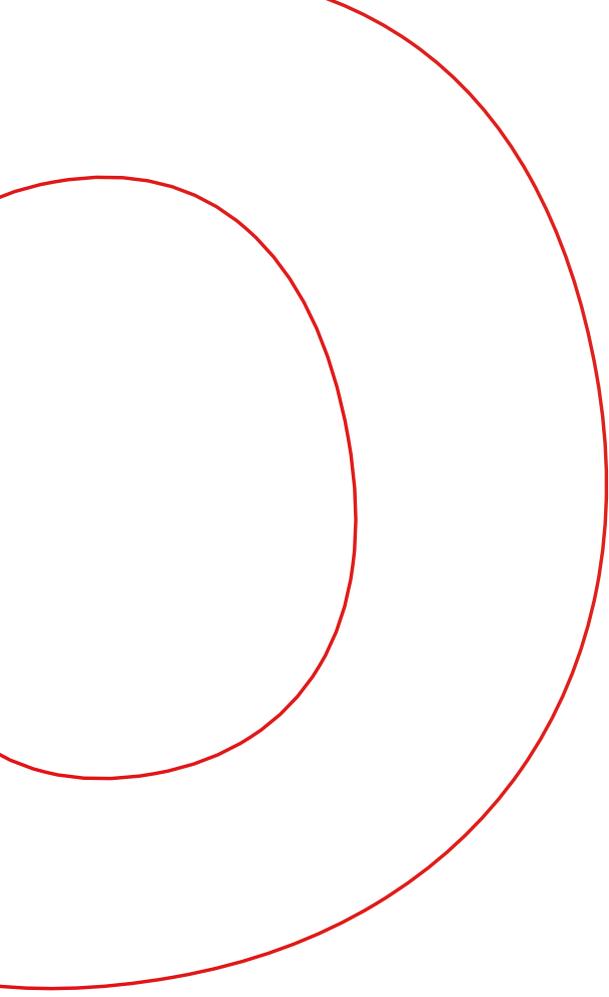
Auszug aus:
Projekte der BMBF-Förderung
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|--|
| 04 | Editorial |
| 06 | Inhalt |
| 08 | Zielgruppenübersicht |
| 12 | Index |
| 14 | Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017 |
| 18 | OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien |
| 24 | Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016 |
| | |
| OERinfo-Projekte 2017/2018 | |
| 42 | Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn |
| 52 | Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP |
| 62 | Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER |
| 70 | Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB |
| 78 | Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP |
| 88 | Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN |
| 96 | Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT ³ |
| 104 | Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax |

| | |
|-----|--|
| 112 | Informationskampagne use-oer@htwsaar |
| 116 | Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER |
| 126 | Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER |
| 138 | Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo |
| 146 | OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW |
| 156 | OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt |
| 164 | OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH |
| 176 | Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY |
| 186 | OERinForm |
| 194 | Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER |
| 202 | (Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs |
| 212 | Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp |
| 222 | Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs |
| 232 | OER.UP |
| 238 | Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR |
| 254 | Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA |
| 266 | Anhang |
| 268 | OERInfoKit |
| 278 | Bildnachweis |
| 280 | Abkürzungsverzeichnis |
| 282 | Impressum |



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. On the left, there are several irregular polygons and a large circle. On the right, there are two large, overlapping circles. The text is positioned in the upper right quadrant of the page.

**OER-INFO-PROJEKTE
2017/2018**

OERinForm

Das Verbundprojekt OERinForm entwickelt ein Informations- und Kommunikationspaket für Medien- und E-Learning-Zentren an Hochschulen, um diese als Kompetenzpartner für Lehrende bei der kreativen Nutzung und Umsetzung von Open Educational Resources zu befähigen.

Förderkennzeichen

10PO16012B

Laufzeit

01/2017–08/2018

Projektleitung

Dr. Udo Kullik, Zentrum Netzwerk Medien,
Universität zu Köln (Humanwissenschaftliche Fakultät)

Projektteam

Verbundpartner Universität zu Köln

- Teilprojekt: Sprecher des Verbundprojektes & Produktion der Erklärvideos
- Ansprechpersonen: Vildan Cetin & Ramina Kalashnykova
- Ort: Zentrum Netzwerk Medien, Universität zu Köln (Humanwissenschaftliche Fakultät), Frangenheimstraße 4, 50931 Köln

Verbundpartner Universität Augsburg

- Teilprojekt: Vernetzung & Kommunikation, Erstellung eines Handbuchs, Konzeption eines OERPlugins für das Onlinekurslabor und Erstellung der OERinForm-Webseite
- Ansprechpersonen: Hanno Langfelder & Vincent Dusanek
- Ort: Medienlabor, Universität Augsburg (Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät), Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg

Verbundpartner Humboldt-Universität zu Berlin

- Teilprojekt: Entwicklung eines OERinForm-Plugins für Moodle und Mahara
- Ansprechperson: Stefanie Berger
- Ort: Computer- und Medienservice, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Verbundpartner Johannes Gutenberg-Universität Mainz

- Teilprojekt: Erstellung von Beratungsmaterialien
- Ansprechperson: Elisa Kirchgässner
- Ort: Zentrum für Audiovisuelle Produktion, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz

Verbundpartner Heinrich Heine Universität Düsseldorf

- Teilprojekt: Vermittlung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Ansprechperson: Tobias Koch
- Ort: Multimediazentrum, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

Verbundpartner Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

- Teilprojekt: Entwicklung eines OERinForm-Plugins für ILIAS

- Ansprechperson: Fred Neumann
- Ort: Institut für Lern-Innovation, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Dr.-Mack-Straße 77, 90762 Fürth

Projektwebsite

<https://oer.amh-ev.de>

Projektkontakt

info@oer.amh-ev.de

Projekt-OER-Material-Sammlung

<https://uhh.de/2anc5>

Projektförderung

BMBF-Fördermittel



Projektinformationen

Wir stärken Medien- und E-Learning-Zentren an Hochschulen und befähigen sie, kompetente Berater für Lehrende im Umgang mit Open Educational Resources (OER) zu werden. Medienzentren werden auf einen maßgeschneiderten Fundus an Informations- und Kommunikationsmaterial zugreifen können, um ihre ganz individuellen Bedürfnisse an eine professionelle Unterstützung ihrer Zielgruppe zu erfüllen. Durch diese Hilfe kann ein sicheres, kompetentes und kreatives Arbeiten mit offenen Bildungsmaterialien entstehen.

Wir entwickeln das Unterstützungskonzept eng angelehnt an die Arbeitsrealität der Medienzentren. Wir schöpfen die Inhalte und Ansätze direkt aus unserer täglichen Praxis. Mehr noch: Um die Materialien realitätsnah entwerfen zu können, binden wir frühzeitig weitere Medienzentren in die Entwicklung ein, holen uns Feedback und testen die Ansätze mit Lehrenden. So bekommen wir ein tatsächliches Bild von der Wirksamkeit und Qualität des Konzepts.

Für die OER-Beratung an Hochschulen haben wir verschiedene Szenarien erkannt, die mit Informations- und Kommunikationsmaterial ausgestattet werden wollen. Die persönliche Beratung beispielsweise, die das Finden, Nutzen und Remixen von OER-Material klärt und auch, welche Rolle Metadaten und Lizenzen bei der Veröffentlichung spielen. Die Lehrenden werden mithilfe von Webseiten, Infomaterial, Grafiken, Checklisten und Erklärvideos durch die OER-Arbeitsprozesse geleitet. Die Medienzentren werden die Lehrenden anhand der modularen Materialien professionell begleiten können. Eigens entwickelte technische Lösungen können in Lernmanagementsysteme (ILIAS und Moodle) integriert werden und somit die OER-Umsetzung fördern.

Zielgruppen

Für unsere Informations- und Kommunikationsprodukte haben wir primär zwei Zielgruppen definiert. Zum einen die Medien- und E-Learning-Zentren an den Hochschulen. Zum anderen die Hochschullehrenden.

Im Projektkontext sehen wir die Medien- und E-Learning-Zentren als zukünftige Kompetenz- und Ansprechpartner für OER an. Durch ihre bestehende Erfahrung und angereichert durch die Projekthinhalte können sie an den Fakultäten eine Schlüsselrolle in der Unterstützung, Vermittlung und Umsetzung von OER einnehmen.

Zu den Hochschullehrenden werden Forscherinnen und Forscher und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezählt: Jene Personen, die mit Lehre und Forschung beschäftigt

| |
|-------------------|
| SCHULE |
| HOCHSCHULE |
| WEITERBILDUNG |
| BERUFSBILDUNG |

sind, also Lehre vorbereiten, umsetzen und nachbereiten – egal ob digital oder analog. Open Educational Resources werden vor allem durch Hochschullehrende gesucht, genutzt, erstellt und geteilt. Um das mit Freude, Kreativität und Zufriedenheit machen zu können, braucht es Informationen, Beratung und Begleitung durch die Medien- und E-Learning-Zentren.

In der Lehre ist eine weitere Gruppe präsent – die Studierenden. Für diese Gruppe wird Lehrmaterial – auch OER-konformes – erstellt. Die Studierenden selbst können bei entsprechender Gestaltung der Lehre an der Erstellung von Material (Texte, Videos, Audio etc.) beteiligt sein. Ist die betreuende Lehrperson dabei an OER interessiert, sollten die wesentlichen Aspekte an die Studierenden vermittelt werden.

Zielsetzung des Projekts

Die ursprüngliche Zielsetzung für das Projekt lautete: Die „Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen“ (AMH e.V.), vertreten durch sechs universitäre Mitgliedseinrichtungen, planen im Rahmen eines Verbundprojekts die Erstellung eines umfassenden Beratungskonzepts zum Thema OER im Kontext verschiedener Handlungsfelder, die die Arbeit von Lehrenden und Studierenden betreffen. Die Medienzentren haben als wichtige Akteurinnen und Akteure bei der Digitalisierung der Lehre in den Hochschulen ein großes Interesse daran, dass OER genutzt werden, um diese Digitalisierung möglichst komplikationslos vorantreiben zu können. Das geplante Beratungskonzept soll so ausgelegt werden, dass es sich nahtlos in die praktische Arbeit der Medieneinrichtungen und deren Dienstleistungen innerhalb der Hochschulen einfügen lässt. Dazu werden die Verbundpartner konkrete Arbeitsfelder aus ihrer Praxis analysieren und in Szenarien beschreiben. Diese sollen dann OER-gerecht aufbereitet werden. Je nach Handlungsfeld werden sie um Informationen zu den Bereichen „OER finden, nutzen, erstellen und teilen“ ergänzt und ihr Workflow so angepasst, dass den anderen Akteurinnen und Akteuren der Einsatz von OER nahegelegt wird. Auch sollen diese dazu ermuntert werden, ihre Produkte ebenfalls als OER bereitzustellen. Es werden u. a. für jedes Szenario Drehbücher erstellt, die dann in der Produktion von kurzen Erklärvideos münden, die je nach Anwendungsfeld an unterschiedlichen Orten bereitgestellt werden sollen. Ein weiterer Fokus liegt in der Erstellung von „OER-Informations-Plugins“ für die LM-Systeme Ilias und Moodle sowie für das E-Portfolio Mahara. Die 90 Mitgliedseinrichtungen der AMH und weitere Partnerorganisationen fungieren nach Abschluss des Projekts als Multiplikatoren der Projektergebnisse.

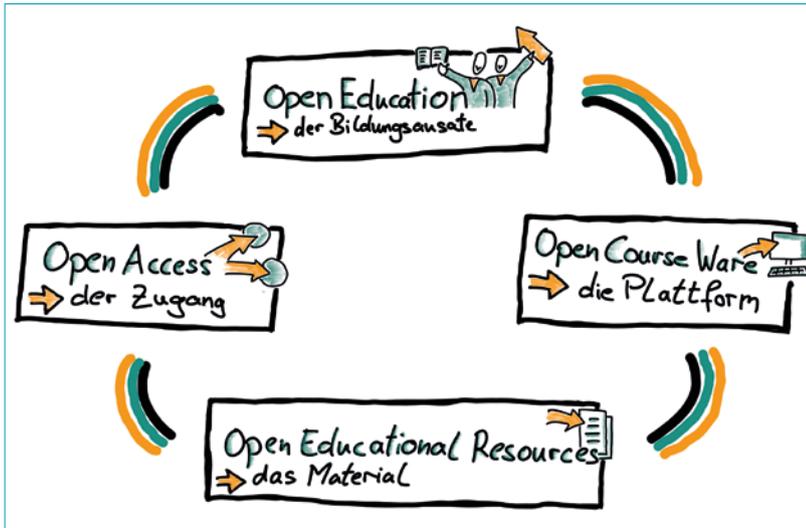


Abbildung 1: Übersicht: Open Education, Open Course Ware, Open Access, Open Educational Resources, Projekt OERinForm, CC BY-SA Hanno Langfelder

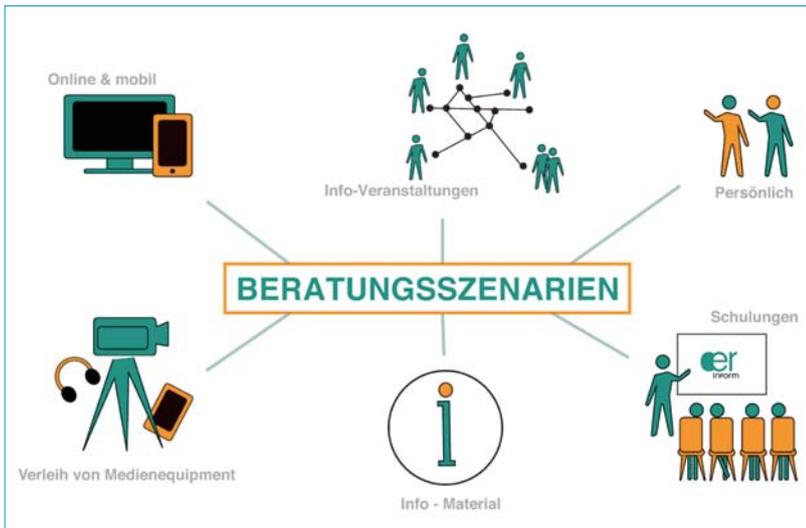


Abbildung 2: OER Beratungs-szenarien, Projekt OERinForm, CC BY-SA Ramina Kalashnykova

An dieser Zielsetzung hat sich im Verlauf des Projekts wenig verändert. Die konkrete Ausgestaltung der Szenarien sowie die Entwicklung und Entscheidung über die Produkte und deren Organisation auf der Homepage stellt die eigentliche Arbeit im Projekt dar.

Ergebnisse

Aus dem Arbeitskontext der Medien- und E-Learning-Zentren wurden in Kooperation mit den Mitgliedern der AMH e.V. relevante Anwendungsszenarien identifiziert. Dafür wurden verschiedene Informations- und Kommunikationsprodukte erstellt:

- wissenschaftliche Artikel zur Thematik
- Videos, Podcasts, Handbücher, Leitfäden zur Information, Beratung
- Flyer und Broschüren mit Rechtshinweisen
- Checklisten mit Veröffentlichungshinweisen
- Plug-ins für Content- sowie Learning-Management-Systeme (CMS und LMS) wie ILIAS, Moodle oder das Onlinekurslabor

Die Szenarien sind:

Die persönliche Beratung: Die konkreten und allgemeinen Fragen der Lehrpersonen zu Urheberrecht (Rechte am Bild und geistigem Eigentum) werden beantwortet sowie die Möglichkeiten von OER – Finden, Nutzen, Erstellen und Teilen – vermittelt (Bezugsquellen, Suchoptionen, Software-Lösungen für OER etc.).

Schulung von Lehrenden: Medien- und E-Learning-Zentren bieten Schulungen für Lehrende an, bei denen OER thematisiert werden kann.

Direkte und Support-Anfragen: Medien- und E-Learning-Zentren können auf direkte Support-Anfragen (z.B. per Mail oder Ticketsystem) zu OER reagieren und OER-Informationen kommunizieren.

Verleih von Medienequipment: Der Verleih von Equipment zur Produktion von Medien eignet sich dazu, OER-Material zu entwickeln sowie für das Themenfeld zu sensibilisieren.

Informationsveranstaltungen: In manchen Fällen bieten Medien- und E-Learning-Zentren eigene Veranstaltungen an, die sich von Schulungen unterscheiden. In all diesen Situationen kann OER als Themen- und Handlungsfeld mit den entsprechenden Angeboten des Medien- und E-Learning-Zentrums vorgestellt und beworben werden.

Bereitstellen von Informationsmaterialien: Webseiten sowie Social Media Kanäle sind Plattformen, um über OER und Beratungsangebote zu informieren. Flyer, Infografiken, Postkarten und Checklisten helfen bei der Kommunikation. Weitere Orte sind Learning Management Systeme (LMS) und Content Management Systeme (CMS).

Lessons learned

Im Wesentlichen haben wir als Projektteam diese Erfahrungen gemacht:

Das Arbeiten in einem Verbund, der an verschiedenen Standorten beheimatet ist, erfordert ein hohes Maß an Abstimmung, Koordination und Kommunikation. Geeignete digitale Arbeitsplattformen sind dabei unabdingbar.

Die Einigungs- und Abstimmungsprozesse müssen gut durchdacht und gleichzeitig flexibel sein, um sich an Veränderungen, neue Erkenntnisse und Einsichten anzupassen. Ein starres Vorgehen ist wenig sinnvoll. Die Bereitschaft, sich von vorherigen Ansätzen und Annahmen zu lösen, wenn sie dem Projektvorhaben nicht mehr dienen, ist wichtig.



Abbildung 3: Wie man's dreht, man muss sie öffnen, Projekt OERinForm, CC BY-SA Ramina Kalashnykova

Das Themenfeld Open Educational Resources ist komplex. Sich einzuarbeiten, die Erkenntnisse anzuwenden und Erfahrungen zu sammeln, braucht Zeit und entweder eine fachlich gute Begleitung und/oder die Möglichkeit, das Gelernte in einem Team auf Augenhöhe zu reflektieren. Dieses Team kann durchaus aus hochschulweiten Akteurinnen und Akteuren bestehen, beispielsweise besetzt mit Personen aus der Verwaltung, der Bibliothek, dem Medienzentrum und den Beauftragten für Digitalisierung. In Verbindung mit OpenAccess, OpenData und OpenCourseWare gewinnt das Thema noch an weiteren Dimensionen.

Entscheidungssträger wie die Hochschulleitung und Fakultätsleitungen sind bestenfalls in den Entwicklungsprozess einzubeziehen oder durch zeitlich gute Kommunikation auf dem Laufenden zu halten.

Ausblick

Alle Verbundmitglieder sind gleichzeitig Mitglieder im Verein Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen (AMH e.V.). Diese Organisation wird mit Abschluss des Projekts die Ergebnisse integrieren. Dies erfolgt primär über die bereits bestehende Homepage: <https://oer.amh-ev.de>.

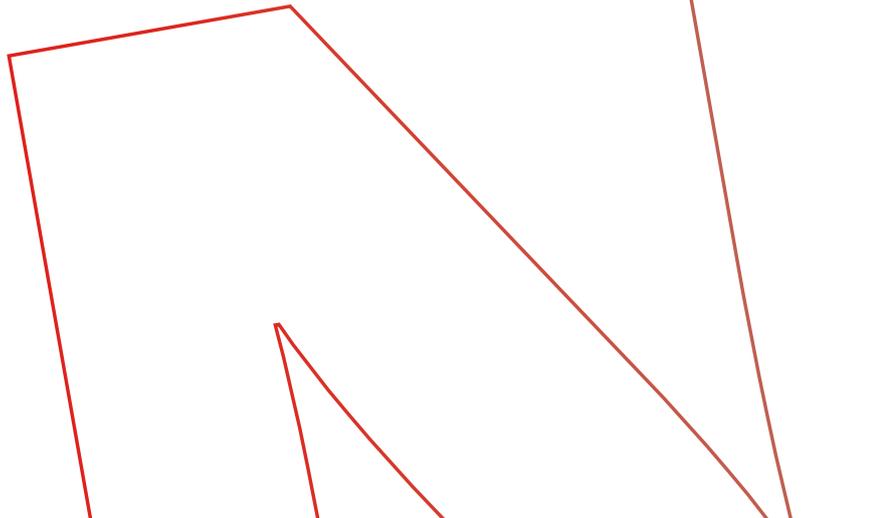
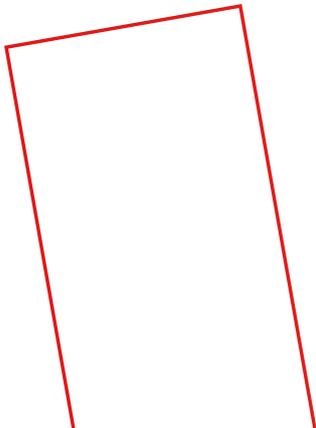
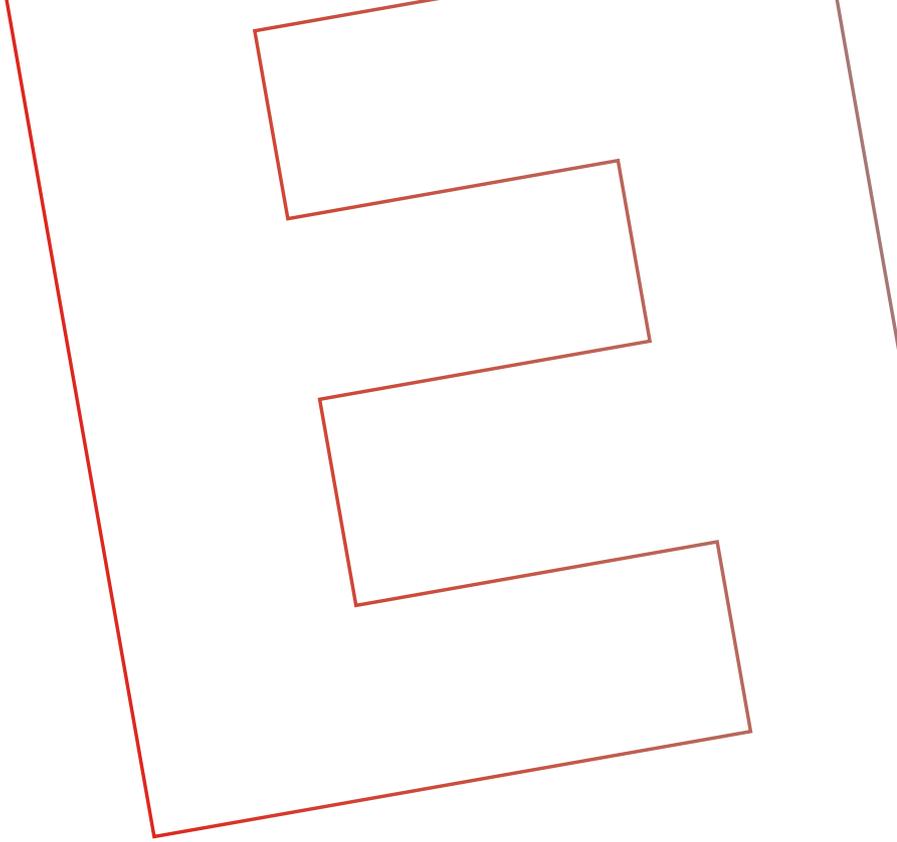
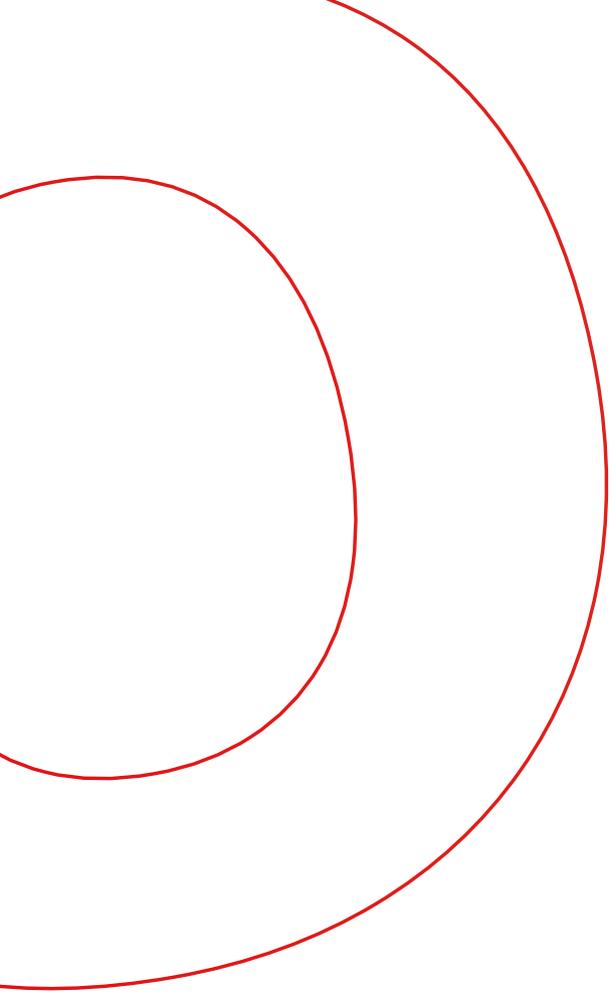
Als Teil des Projekts werden Workshops angeboten, um die AMH-Mitglieder fit zu machen und zu motivieren, an ihren Hochschulen mit OER zu arbeiten.

Die Medien- und E-Learning-Zentren können eine wichtige Rolle in der Arbeit mit OER spielen. Sie sind aber nicht die alleinigen Akteure für eine hochschulweite Verbreitung von OER. Auch andere Akteure wie Hochschulleitung, Justizariat, Lehrstühle, Bildungspolitiker usw. spielen eine Rolle für den positiven und progressiven Umgang mit offenen Bildungsressourcen.



CC BY-SA 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: Hanno Langfelder, Stefanie Berger (2018). OERinForm. In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 186–193.



The page features several abstract geometric shapes. In the top left, there are two overlapping shapes: a blue one with a curved top edge and a brown one with a pointed top. Below them is a blue triangle pointing right. To the right of the triangle is the word 'ANHANG' in bold black text. In the bottom left, there is a large brown rectangle containing three horizontal blue bars of varying lengths. On the right side, there are two concentric blue circles, with the smaller one inside the larger one.

ANHANG

Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

- Cover:** blum design unter CC-BY
- Seite 4:** Foto Kerstin Mayrberger
- Seite 13:** Karte: blum design unter CC-BY
- Seite 21/23:** Foto: André Wagenzik/BMBF
- Seite 46:** Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter,
Abb 3 Elke Hotter,
Abb 4 Susanne Friz,
Abb 5 Elke Hotter
- Seite 62:** Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen.
Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
- Seite 78:** Illustration unter CCO
- Seite 82:** Abbildungen unter CCO
- Seite 87:** Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
- Seite 88:** Illustration unter CCO
- Seite 96:** Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
- Seite 101:** Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
- Seite 120:** Abb 2 unter CCO,
Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner,
Abb 4 unter CCO

- Seite 122:** Illustration unter CC-BY blum design
Seite 146: Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 150: Foto unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 157: Logo der RWTH Aachen
Seite 164: LOERSH-Goodies unter CC0
Seite 172: Abb 8 Claudia Kuttner

Abkürzungsverzeichnis

A

AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
 AG Arbeitsgruppe
 ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

B

BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching
 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
 BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung
 BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

C

CC Creative Commons
 CIO Chief Information Officer
 CMS Content Management System

D

DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik
 DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
 DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)
 DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

E

EHB Evangelische Hochschule Berlin

F

FAQ Frequently Asked Questions

G

GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

H

HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
 HOOU Hamburg Open Online University

K

KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

L

LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
 LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
 LMS Learning Management System

M

MOOC Massive Open Online Course

N

NRW Nordrhein-Westfalen

O

- OEP Open Educational Practices
- OER Open Educational Resources (freie Bildungsmaterialien)

P

- PDF Portable Document Format

R

- RLP Rheinland-Pfalz

S

- SIG Special Interest Group

V

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Z

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule Hannover
- ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

Impressum

Titel: Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

Untertitel: Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

www.synergie.uni-hamburg.de

Redaktion: Redaktionsteam Synergie,

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Fachredaktion: Team SynLLOER, synlloer@uni-hamburg.de

Lektorat und Satz: blum design und kommunikation GmbH

CvD: Markus Slobodeaniuk

Schrift: TheSans UHH von LucasFonts

Druck: Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie. Universität Hamburg, 2018.

Erscheinungsort: Hamburg (Deutschland)

Ausgabejahr (1. Auflage): 2018

Druckauflage: 400

PDF-Download unter: <https://uhh.de/Osy2f>

DOI (PDF): 10.25592/978.3.924330.64.4

ePUB-Download unter: <https://uhh.de/z1pmw>

DOI (ePub): 10.25592/978.3.924330.65.1

ISBN: 978-3-924330-63-7

ISBN (PDF): 978-3-924330-64-4

ISBN (ePUB): 978-3-924330-65-1



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

